



«Versöhnt mit meiner Geschichte – Nehemia 9»

Gottesdienst Zenti, Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr, Ankerstrasse 31, mit Schutzmassnahmen

Herzlich willkommen!



Nehemia 9,16-19 „**Aber** unsere Vorfahren wurden eigenmächtig und widerspenstig; sie wollten deine Gebote nicht befolgen. 17 Sie weigerten sich zu gehorchen und dachten nicht mehr an deine Wunder, die du an ihnen vollbracht hattest. Stattdessen lehnten sie sich auf und wählten einen Anführer, um in die Sklaverei in Ägypten zurückzukehren.

Du bist ein Gott, der vergibt, gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und voll beständiger Liebe.

Du hast sie nicht verlassen, 18 auch dann nicht, als sie sich ein gegossenes Kalb machten und sprachen: `Das ist unser Gott, der uns aus Ägypten geführt hat!´ Schreckliche Lästerungen haben sie begangen.

Nehemia 9,16-19

„19 Du **aber** hast sie in deiner großen Barmherzigkeit nicht in der Wüste verlassen. Die Wolkensäule wich nicht von ihnen, die sie am Tag auf dem Weg geleitete, noch die Feuersäule in der Nacht, die ihnen den Weg erleuchtete, auf dem sie gehen sollten.“



Nehemia 9,20-25 „Du hast deinen guten Geist gesandt, um sie zu unterweisen, hast ihnen dein Brot vom Himmel nicht vorenthalten ... Versorgt und behütet auf der Wüstenwanderung. 22 Danach hast du Königreiche und Völker in ihre Gewalt gegeben... und sie in das Land gebracht, von dem du ihren Vätern versprochen hast, ... Du hast ihnen die Kanaaniter, die das Land bewohnten, unterworfen... sie konnten mit ihnen umgehen, wie es ihnen gefiel. 25 Sie eroberten befestigte Städte und fruchtbares Land. Sie erbeuteten Häuser voller guter Dinge, schon gegrabene Zisternen, Weingärten, Olivenhaine und Obstbäume in großer Zahl. Und so aßen sie, bis sie satt waren und fett wurden, und erfreuten sich an deinen guten Gaben.“

Nehemia 9,26-30 „**Aber** sie waren widerspenstig und lehnten sich gegen dich auf. Sie wandten sich ab von deinem Gesetz und töteten die Propheten, die sie ermahnten zu dir zurückzukehren, und begingen schreckliche Lästerungen. 27 Deshalb hast du sie in die Hand ihrer Feinde gegeben, die sie sehr bedrängten. Doch in der Zeit der Not schrien sie zu dir und du hast sie im Himmel erhört. In deiner großen Barmherzigkeit sandtest du ihnen Retter, die sie aus den Händen ihrer Feinde befreiten. 28 Aber sobald sie wieder Ruhe hatten, taten sie erneut, was böse ist in deinen Augen, und wieder hast du sie ihren Feinden überlassen, sodass sie von ihnen überwältigt wurden.





Nehemia 9,26-30 **Doch** immer wieder schrie dein Volk zu dir um Hilfe, und du hast es im Himmel erhört und nach deiner Barmherzigkeit befreit. 29 Du hast die Menschen gemahnt, zu deinem Gesetz zurückzukehren, **aber** sie waren hochmütig und gehorchten deinen Geboten nicht. Sie sündigten gegen deine Gesetze, durch die ein Mensch doch das Leben findet, wenn er sie befolgt. **Aber** sie zeigten dir die kalte Schulter, wurden widerspenstig und wollten nicht hören. 30 Viele Jahre hattest du Geduld mit ihnen. Durch deinen Geist haben deine Propheten sie gewarnt. Doch noch immer wollten sie nicht hören. Und so hast du sie in die Gewalt der Bewohner fremder Länder gegeben. “

Nehemia 9, 31

„**Aber** in deiner großen Barmherzigkeit hast du sie nicht ganz vernichtet. Du hast sie auch nicht verlassen, weil du ein gnädiger und barmherziger Gott bist!“.

Nehemia 9, 32

„32 Und nun, unser Gott, du großer, mächtiger und Ehrfurcht gebietender Gott, der seinen Bund der beständigen Liebe hält, **lass all die Nöte nicht unbedeutend sein vor dir!** Die Nöte, die über uns und unsere Könige und Fürsten, unsere Priester und Propheten, unsere Vorfahren und dein ganzes Volk gekommen sind, seit den Tagen der Könige von Assyrien bis heute.

Nehemia 9, 33

„33 In allem, was uns getroffen hat, **hast du gerecht gehandelt**. Denn du bist treu geblieben, wir aber haben uns schuldig gemacht.